

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0872/2021
Amt/Aktenzeichen 40/40/EDV	Datum 31.05.2021	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 15.06.2021			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Schulträgerausschuss	Vorberatung	17.06.2021	Ö
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	22.06.2021	Ö
Stadtrat	Entscheidung	30.06.2021	Ö

Betreff: Digitalisierung der staatlichen Mainzer Schulen hier: außerplanmäßige Mittelbereitstellung
Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen Mainz, 10.06.2021 gez. Beigeordneter Dr. Eckart Lensch
Mainz, 15.06.2021 gez. Michael Ebling Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Schulträgerausschuss und der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfehlen und der Stadtrat beschließt die außerplanmäßige Mittelbereitstellung vorbehaltlich der Genehmigung des Doppelhaushalts 2021/2022 in Höhe von 2.500.000,00 € im Haushaltsjahr 2021 und in Höhe von 2.000.000,00 € im Haushaltsjahr 2022.

Sachverhalt:

Die Digitalisierung der staatlichen Mainzer Schulen konnte auf Grund der zur Verfügung gestellten Bundesmittel (*Digitalpakt I / mögliche Bundeszuwendung 9.946.994,67 €, Eigenanteil Stadt Mainz 1.105.221,63 €, Gesamtsumme 11.052.216,30 €*) erheblich ausgebaut werden. Unter anderem wurden Maßnahmen eingeleitet und teilweise bereits umgesetzt zum Ausbau der digitalen Infrastruktur (Breitband, LAN, WLAN), sowie der digitalen Ausstattung (Präsentationsmedien, mobile Endgeräte). Die Beauftragung der Maßnahmen konnte erfreulicherweise schneller umgesetzt werden als die Planungen es vorgesehen haben.

In diesem Zug muss nun festgestellt werden, dass die Mittel des Digitalpakts nicht ausreichen um alle Maßnahmen zu finanzieren.

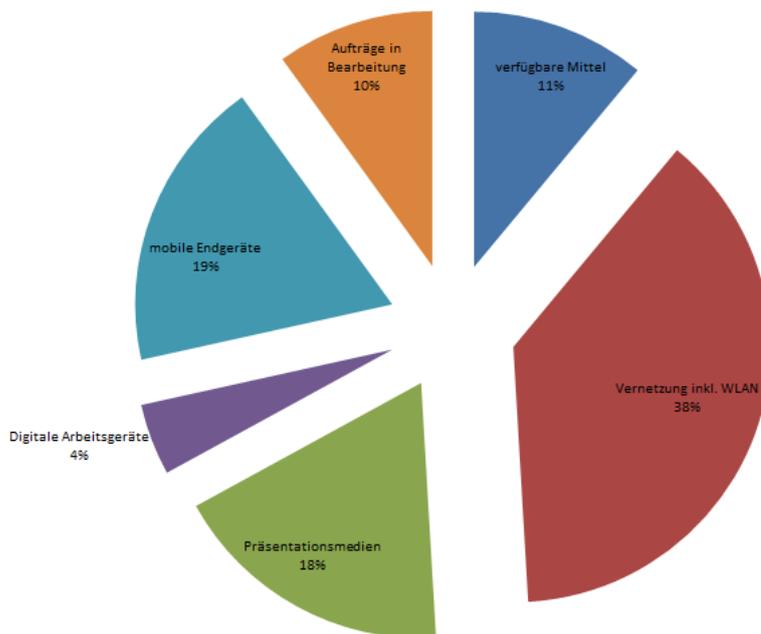
Zur weiteren Umsetzung der Medienkonzepte der Schule und der Umsetzung der oben aufgeführten Maßnahmen werden zum jetzigen Zeitpunkt zusätzliche Mittel in Höhe von 4.500.000,00€ benötigt, die von der Stadt Mainz ohne Bundesförderung bereitgestellt werden müssten.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung von weiteren mobilen Endgeräten für Schülerinnen und Schüler, zusätzlichen Präsentationsmedien in den Klassenräumen und vor allem dem Ausbau des W-LANs und der Erneuerung bzw. Ergänzung der Inhouse-Verkabelung. Die Ausführung erfolgt über das Schulamt und die Gebäudewirtschaft Mainz.

Die bisherigen Mittel des Digitalpakts I wurden wie folgt verwendet:

Fördersumme					
11.052.216,30 €					
verfügbare Mittel	Vernetzung inkl. WLAN	Präsentationsmedien	Digitale Arbeitsgeräte	beauftragte mobile Endgeräte 7010 iPads/Laptops	Aufträge in Bearbeitung
1.214.402,30 €	4.210.000,00 €	1.980.000,00 €	500.000,00 €	2.050.000,00 €	1.097.814,00 €

Digitalpakt I, aktueller Stand



Die noch zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von ca. 1,23 Mio. € werden zeitnah ausgegeben bzw. beauftragt.

Damit kein Stillstand im Prozess der Digitalisierung der staatlichen Mainzer Schulen entsteht sind zusätzliche Haushaltsmittel notwendig.

Lösung:

Der Stadtrat beschließt die außerplanmäßige Mittelbereitstellung vorbehaltlich der Genehmigung des Doppelhaushalts 2021/2022 in Höhe von 2.500.000,00€ im Haushaltsjahr 2021 und in Höhe von 2.000.000,00€ im Haushaltsjahr 2022. Die Mittel werden auf einem neu anzulegenden konsumtiven Projekt bereitgestellt.

Alternative:

Es werden keine zusätzlichen Haushaltsmittel bereitgestellt. Der Ausbau der digitalen Ausstattung der staatlichen Mainzer Schulen kann nicht erfolgen.